



WAS UNS WICHTIG IST

GEMEINSAM.

Unser Emmerich steht heute besser da als vor fünf Jahren. Das liegt vor allem auch an unserem Bürgermeister Peter Hinze, der Emmerich auch in unruhigen Zeiten tatkräftig und besonnen geführt hat.

Dabei haben ihn die SPD-Ratsfraktion und die Emmericher SPD nach Kräften unterstützt.

Wir wollen, dass diese positive Entwicklung unserer Stadt auch in den kommenden fünf Jahren so weitergeht und Emmerich im Jahr 2025 noch besser dasteht als heute.

Dafür braucht es Mut und Zuversicht, Begeisterungsfähigkeit und

Gemeinsinn. Gemeinsam erreichen alle zusammen mehr. Deshalb verwaltet Peter Hinze als Bürgermeister die Stadt Emmerich am Rhein nicht nur, sondern begeistert Menschen dafür, sich mit all ihren vielfältigen Kenntnissen und Fähigkeiten aktiv an der Gestaltung unserer Stadt zu beteiligen – ungeachtet ihrer individuellen, sozialen und kulturellen Unterschiede. Denn er weiß: Die kulturelle und soziale Vielfalt sind Seele und Herz unserer Stadt.

Peter Hinze und die SPD haben die ganze Stadt im Blick, nicht nur einzelne Gruppen oder Interessen. Unsere Stadt, unser Land Nord-

rhein-Westfalen, Deutschland, Europa und die ganze Welt erleben durch die Corona-Pandemie eine schwierige und besonders herausfordernde Phase, die uns allen viel abverlangt. Angst und Panik sind aber unbegründet und helfen nicht weiter. Was zählt, ist ein umsichtiges und entschlossenes Krisenmanagement. Das wichtigste ist der Schutz der Gesundheit! Es geht darum, die Folgen der Krise klein zu halten. Darum begrüßen wir die verschiedenen Schutzschirme für Familien, für Arbeitsplätze, für Mieterinnen und Mieter, Selbstständige und für Unternehmen. Es geht um Solidarität, füreinander da sein, konkret helfen in der Nachbarschaft oder Familie. Kurz: Wir halten zusammen in unserer Stadt. Gemeinsam!

Die Emmericher SPD hat in den vergangenen Jahren tatkräftig mit dafür gesorgt, dass sich unser Emmerich am Rhein zu einer selbstbewussten Stadt entwickelt hat. Emmerich ist heute mit über 32.000 Einwohnerinnen und Einwohner die viertgrößte Stadt im Kreis Kleve.

Emmerich wächst. Neue Bürgerinnen und Bürger aus aller Welt kommen zu uns, um hier zu leben, zu wohnen und zu arbeiten. Sie bereichern unsere Stadt und wir freuen uns, dass unsere Heimat schnell auch ihre Heimat wird. Wir wollen Ihnen bei der Integration helfen, denn gutes Zusammenleben drückt

sich für die SPD darin aus, dass jeder mit seinen Nachbarn, in seinem Ortsteil und in der ganzen Stadt in Kontakt ist. Jeder soll dazugehören und gesellschaftlich teilhaben – unabhängig von seiner Herkunft, seiner Hautfarbe oder Sprache, seiner Religion oder Kultur.

Voraussetzungen hierfür sind Respekt und Toleranz. Die SPD will das Zusammenleben aller Menschen in der Stadt aktiv unterstützen, indem sie den Nachbarschaftsgedanken stärkt, Vereine und Verbände unterstützt und die Integrationsleistungen der Sportvereine, der Schulen und Jugendeinrichtungen fördert.



In den kommenden Jahren wollen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in diesem Sinne unser Emmerich weiterentwickeln und fit machen für die Zukunft.

Ausgrenzung, Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit haben bei uns keinen Platz. Deshalb steht die SPD klar und kompromisslos gegen die AfD – denn die AfD ist keine Mogelpackung: Wo AfD draufsteht, ist Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Demokratiefeindlichkeit drin.

Wir rufen jede und jeden dazu auf, sich aktiv in die Stadtgesellschaft einzubringen. Nur gemeinsam ist Emmerich eins. Die letzten Jahre und auch die Corona-Krise der letzten Wochen und Monate haben uns das gezeigt. Jede und jeder kann Verantwortung übernehmen, damit Emmerich zusammensteht, erfolgreich ist und solidarisch bleibt.

